

äußert, sie würden gern einen Parteauftrag zur Belegung des Neuererwesens übernehmen, weil sie mit Freude im Kollektiv an der Verbesserung der Technik knobeln. Wir regten die Bildung einer Neuererbrigade an und delegierten diese Genossen in das Kollektiv. Sie haben inzwischen darauf Einfluß genommen, daß eine enge Gemeinschaftsarbeit zwischen Ingenieuren, Technikern und erfahrenen Meistern und Brigadiern entstand. In diesem Gremium werden alle Entscheidungen zur Realisierung des Rekonstruktionsvorhabens beraten und vor den Arbeitern der betreffenden Produktionsabschnitte verteidigt.

Viele kluge Ideen und Vorschläge der Arbeiter

I konnten erschlossen werden und das wichtigste ist, daß die neue Technik mit den Menschen und geplant von ihnen ins Werk einzieht. Die Genossen in der Neuererbrigade merkten, daß ihr Parteauftrag sich nicht im „technischen Knobeln“ erschöpft, sondern vielmehr die geduldige politische Überzeugung erfordert. Bei den Angehörigen der technischen Intelligenz waren Vorbehalte gegen die Gemeinschaftsarbeit und die Verteidigung der Projekte zu überwinden, bei den Arbeitern galt es althergebrachte Gewohnheiten und Produktionstraditionen zu überwinden»

Bei der Entwicklung der Parteiarbeit, besonders bei der Arbeit mit den Menschen berücksichtigen wir, daß etwa ein Viertel der Genossen unserer Grundorganisation in den letzten drei Jahren der Partei beitraten. Es handelt sich um Genossen, die in der Regel über große praktische Erfahrungen in der Produktion verfügen, aber nur geringe Parteierfahrungen und nicht ausreichende politische Kenntnisse besitzen. Deshalb sehen wir gerade in der ständigen Arbeit mit diesen jungen Parteimitgliedern, in

der kontinuierlichen, systematischen, politischen Qualifizierung eine wichtige Seite der Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation. Ein hohes Niveau in der politischen Massenarbeit kann auf die Dauer nur gewährleistet werden, wenn die Kader der Partei Schritt für Schritt auf die neuen Aufgaben vorbereitet werden.

## An Vorschlägen anknüpfen

Schließlich betrachteten wir es als Bestandteil der Arbeitsweise unserer Parteileitung, Kritiken und Hinweise zur Verbesserung der Führungstätigkeit der Partei und der staatlichen Leitung von Genossen und Werktätigen zu beachten. Wir üben eine strenge Kontrolle darüber aus, daß die Vorschläge verwirklicht werden und erklären offen, wenn sie aus objektiven Gründen nicht realisierbar sind.

In einer Mitgliederversammlung hatten zum Beispiel verschiedene Genossen vorgeschlagen, das Beschicken der Autoklaven von 15 auf 16 Wagen mit Steinen zu erhöhen, um den Engpaß an Härtekapazität zu beseitigen. Innerhalb eines halben Jahres wurde in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit von einer Arbeitsgruppe, die auf Anraten der Mitgliederversammlung gebildet worden war, die technologische Voraussetzung dafür geschaffen, daß alle Kessel mit je einem Wagen Steine mehr beschickt werden können.

Der Arbeitsstil unserer Parteileitung hat zum Ziel, nicht alles selbst zu machen, sondern jeden Genossen in die Parteiarbeit einzubeziehen.

Wolfgang Parlow

Parteisekretär  
im VEB Kalksandsteinwerk Niederlehme

Land- und Nahrungsgüterwirtschaft und der Kreisvorstand des DFD wollen diesen Arbeitsstil zur Überwindung von Schwerpunkten im Kreis beibehalten, weil er erfolgreich und effektiv zugleich ist.

Arndt Riefling  
Mitarbeiter der Kreisleitung der SED Nauen

**DER LESER HAT DAS WORT**

## Differenzierte Parteiaktivtagungen

In vier differenzierten Parteiaktivtagungen machte die Kreisleitung Gera-Land über 1000 Parteiaktivisten der Landwirtschaft, der Industrie, der staatlichen Organe und der Volksbildung mit den Beschlüssen des 12. Plenums vertraut. Diese Form der Befähigung der Genossen gestattete ein tieferes Eindringen in die Probleme und eine bessere Herausarbeitung der Aufgaben der einzelnen Grundorganisationen. Die Kreisparteiaktivtagung im

Februar 1970 bereit über die Erfüllung der Aufgaben des 12. Plenums. Dabei zeigte sich, daß die Kraftanstrengungen der Mitarbeiter der Kreisleitung und der Leitungen der Grundorganisationen in Vorbereitung der vier Parteiaktivtagungen mit einer hohen Effektivität in der praktischen Parteiarbeit belohnt wurden. Mitglieder des Sekretariats der Kreisleitung und Arbeitsgruppen überzeugten sich in den Grund-